ANMELDUNG bis 2.11.2020
per Fax an 040 / 82 31 61 93
per E-Mail an: *info@missionsakademie.de*
oder per Brief an die
Missionsakademie Hamburg
Rupertistraße 67
22609 Hamburg

Hiermit melde ich mich verbindlich zur „Koranlektüre“ (16. –17.11.2020) in der Missionsakademie an:

Institution .....

Name .....

Straße .....

Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Die Tagungsgebühr
□ 85,- € (mit Übernachtung)
□ 40,- € (ohne Übernachtung)
□ 25,- € (Studierende (ohne Übernachtung))
überweise ich auf das Konto der Missionsakademie:
Evangelische Bank
IBAN: DE 05 5206 0410 0006 4109 36
Swift: GENODEF1EK1
Betreff: Koranlektüre Kompakt

Die Fahrtkosten können im Bedarfsfall von der Missionsakademie bezuschusst werden.

Meine Anmeldung gilt als angenommen, wenn ich keine Absage erhalte. Ausfallgebühr

Bei Absage bis eine Woche vor Tagungsbeginn 30 %, ab eine Woche vor Tagungsbeginn 50 %, einen Tag vor Tagungsbeginn 100 %.

INFORMATIONEN
Beginn: Montag, 16.11.20, 14.30 Uhr
Ende: Dienstag, 17.11.20, 13.00 Uhr

Ort: Missionsakademie Hamburg
Rupertistraße 67
22609 Hamburg
Telefon: (040) 82 31 61-0
info@missionsakademie.de
www.missionsakademie.de

Verantwortlich:
Studienleiter Pastor
Prof. Dr. Werner Kahl
werner.kahl@missionsakademie.de
in Zusammenarbeit mit:
Dr. Sönke Lorberg-Fehring
s.lorberg-fehring@nordkirche-weltweit.de
Referent für den christlich-islamischen Dialog am Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit und Beauftragter der Nordkirche

SIE ERREICHEN UNS

mit dem Zug:
Ab Bahnhof Hauptbahnhof oder Hamburg - Altona S-Bahn 1 / 11 (Wedel / Blankenese) bis zur Haltestelle Hochkamp, am Ausgang rechts, 800m bis zur Kreuzung Winckelmannstraße / Rupertistraße

mit dem Auto:
Einen Anfahrtsplan finden Sie auf unserer Internetseite: www.missionsakademie.de

ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit

Ökumene & Dialog
missionsakademie an der universität hamburg
academy of mission at the university of hamburg

„Corona und Koran“

Koranlektüre kompakt unter muslimischer Anleitung mit dem Fachrat Islamische Studien (FIS)

16. –17. November 2020

Missionsakademie
an der Universität Hamburg
Rupertistraße 67
22609 Hamburg

Koranlektüre kompakt unter muslimischer Anleitung

Die Missionsakademie an der Universität Hamburg bietet in Kooperation mit dem Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit und dem Fachrat Islamische Studien ein Kompaktseminar zur Koranlektüre an. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten. Die Sitzungen beginnen mit einer Einführung durch eine muslimische Koranexpertise. Daran schließt sich ein Gespräch mit den Referierenden und eine offene Diskussion an. Ziel ist es, Entdeckungen am Koran zu machen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu jüdischen und christlichen Bibelinterpretationen in den Blick zu nehmen. Dabei werden Besonderheiten von Koran und Bibel genauso greifbar wie Berührungspunkte und Differenzen zwischen der muslimischen und christlichen Theologie, Tradition und Kultur. Die Veranstaltung möchte dazu beitragen, den Koran aus der muslimischen Binnenperspektive zu verstehen und würdigen zu lernen.
Das Thema dieses Seminars wird „Corona und der Koran“ sein. Dabei soll besonderes Augenmerk auf die spirituelle Dimension der Auswirkungen der Pandemie gelegt werden. Gleichzeitig wird danach gefragt, welche Konzepte der Koran für den Umgang mit solchen Bedrohungen bereit hält und wie sie für die Gegenwart fruchtbar gemacht werden können.

Montag, 16. November 2020

14.30 Uhr Ankunft bei Kaffee und Tee

15.00 Uhr Einführung und Vorstellung

*16.30 Uhr **Prof. Dr Werner Kahl:** „Gesundheit und Heilung als Thema von Religion“*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr: „Wo liegen die Wurzeln von Krisen und Heimsuchungen?“

Dienstag, 17. November 2020

ab 8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr: „Wie soll der Mensch mit diesen Situationen umgehen?

10.30 Uhr Kaffee und Tee

11.00 Uhr: „Welche Lehren soll der Mensch aus ihnen ziehen?“

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen zum Abschluss

Gefördert durch:

Brot für die Welt

mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

FACHRAT ISLAMISCHE STUDIEN

*Der Fachrat Islamische Studien e.V. ist ein Zusammenschluss muslimischer Akademiker*innen aus den Disziplinen der islamischen Theologie, Erziehungs-, Religions- und Islamwissenschaft. Er versteht sich als Forum für den Austausch zwischen Wissenschaftler*innen zu religionsbezogenen Themen und als unabhängiges Bindeglied zwischen den muslimischen Gemeinschaften in Hamburg und der akademischen Lehre. Daneben setzt er sich für eine innermuslimische Verständigung und die Beseitigung von Missverständnissen ein. Dazu zählt beispielsweise die akademische Auseinandersetzung mit Phänomenen wie Extremismus in all seinen Formen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden organisiert und koordiniert der FIS religiöse und soziale Aktivitäten und Bildungsangebote, insbesondere in der Jugendarbeit (z.B. Fachtagungen und Studientage). Im Rahmen des Peer-Projektes engagiert er sich im Bereich der Prävention gegen religiös begründete Radikalisierung durch deutschsprachige Bildungsformate und Workshops für junge Muslim*innen.*